

ULTRAPRACT P2 | HP | HC | PG

Mist statt Mais

Unsere patentierten Enzymformulierungen, entwickelt für die Vergärung landwirtschaftlicher Reststoffe

BIOPRACT

Erhöhen die Flexibilität beim Substrateinsatz und steigern die Wirtschaftlichkeit des Anlagenbetriebs

Patentgeschützte Formulierungen

UltraPract P2 | HP | HC | PG

Die zielgerichtete Kombination passender Enzymaktivitäten mit dem enzymatischen Beschleunigungsfaktor AC, ist das Grundprinzip, der im Labor der Biopract entwickelten Formulierungen.

Das spezielle Zusammenwirken der Enzymaktivitäten sorgt für eine effektive Aufspaltung der Zellwände und einen verbesserten Abbau von schwer vergärbaren pflanzlichen Substraten.

Darüber hinaus bewirkt UltraPract eine Aufspaltung abgestorbener Bakterien aus Wirtschaftsdüngern und erschließt so ein bisher ungenutztes Restgaspotential. Diese zusätzliche Substratquelle sorgt für signifikante Ertragssteigerungen.

Höchste Enzymaktivitäten in dem für Biogasanlagen relevanten pH-Wert Bereich und hohe Temperaturtoleranzen garantieren eine nachweislich sichere Wirkung und Mehrertrag.

UltraPract P2

Spezialprodukt für die Vergärung von **Mist und Gülle** (Wirtschaftsdünger)

WiDü-Anteil > 40 % der oTS

UltraPract HP

Für hohe Mist- und Güllemengen, wenn die Sicherstellung der **Rührfähigkeit** ein vorrangiges Ziel bleibt

WiDü-Anteil > 20 % der oTS

UltraPract PG

Für viskositätssteigernde **pflanzliche Substrate** (GPS, Grassilage etc.) in Kombination mit Wirtschaftsdüngern

WiDü-Anteil > 10 % der oTS

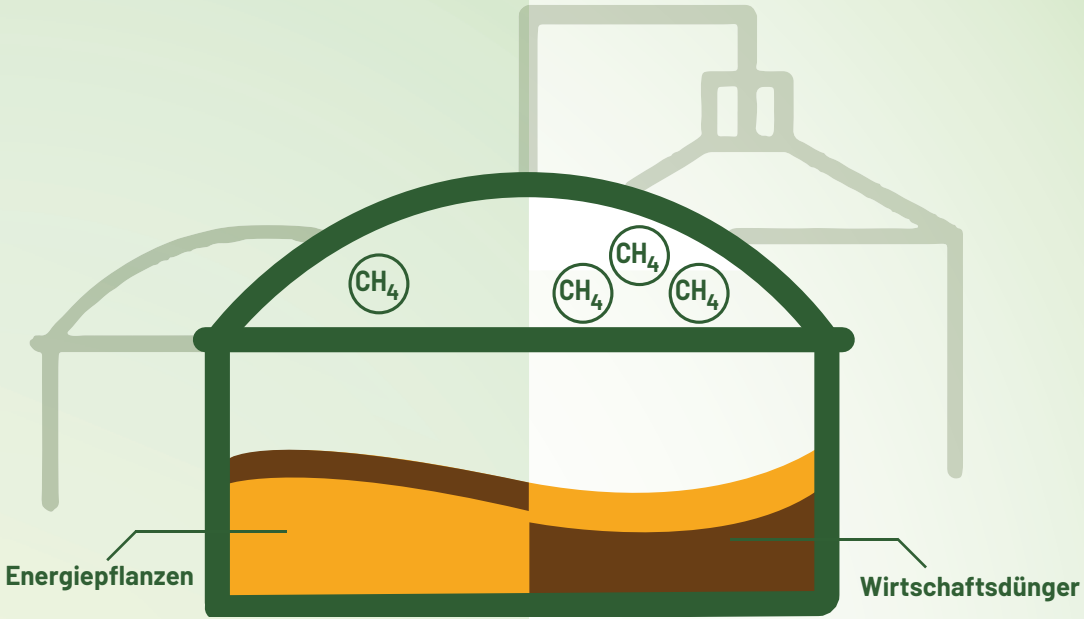
UltraPract HC

Für **NaWaRo-Anlagen**, die den Güllebonus nutzen

WiDü-Anteil > 5 % der oTS

VORHER

NACHHER



Ohne UltraPract

Mit **UltraPract**

**Nutzen Sie
unseren Service:**

Wir erarbeiten
gemeinsam mit Ihnen die
individuelle Anwendungs-
empfehlung für Ihre
Biogasanlage!

- ⊕ Flexibilität beim Substrateinsatz
- ⊕ Beschleunigung beim Abbau
- ⊕ Reduktion der Gärrestmenge
- ⊕ Substrateinsparung
- ⊕ erhöhter Gasertrag

= gesteigerte Wirtschaftlichkeit

UltraPract

Anwendungsziele	P2	HP	HC	PG
Steigerung des Gasertrages	+++	++	++	+++
Erhöhung des Anteils an alternativen pflanzlichen Substraten			+	++
Erhöhung des Anteils an Wirtschaftsdünger	+++	++	+	++
Reduzierung Viskosität		+	+	+
Verhinderung Schichtenbildung		++	+	+
Verbesserung Rühr- und Pumpfähigkeit	+	++	+	++

